

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 10

Artikel: Adler und Schwan
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-435033>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bureau Bundesrathaus, Bern

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lefong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le «Grand Café».

Adler und Schwan.

(Zeitgemäßer Beitrag zur Friedensbewegung.)



erab zum Schwan auf stillem See
Kauscht einst ein kühner Aar,
Bu reden über Wohl und Weh'
Als trautes Freundespaar.

„Mein lieber Schwan, Dein Friedensreich
Lockt mich so oft zu Dir,
Du lebst, unkoft von Wellen weich,
Nur Deinen Lieben hier.

Indes um meinen Felsenhorst
Rauh Sturm und Kampflust braust
Und raubend über Feld und Forst
Mein Volk mordgierig haust!“ —

„Wie ein Adler zum Kampf in die Berge zog ich aus
Und kehre nach dem Siege dem Schwane gleich nach Haus!
O Himmel, o Erde, wie seid ihr wunderschön
Wenn über Thal und Gipfel kam Fried' und Freiheit wehn!“ —

Als weit verhallt der frohe Klang,
Da scheiden Schwan und Aar
Und durch die Lüfte tönt der Sang
Vom königlichen Paar:

„Mein edler Freund, nicht ungetrübt,
Blüht hier mein stilles Glück,
Stets droht mir, zu kampfungeübt,
Der Feinde List und Tück'.

Wird mir das Liebste auch erwürgt,
Halt nur mein Klageschrei —
Und nichts von heut auf morgen bürgt,
Dass mein Koos anders sei!“ —

Da tritt, als Beide so geklagt,
Ein Jäger an den See
Und schickt, von keinem Leid geplagt,
Ein jubelnd Lied zur Höh'!

„Das höchste Glück im Erdenreich
Blüht nur dem Menschen rein:
Den Feinden Adler und zugleich
Den Lieben Schwan zu sein!“

Dietrich von Bern.